

PERSÖNLICH

Sophia Kleinherne (16), Fußballerin beim FSV Gütersloh, feierte einen erfolgreichen Start mit dem U17-Nationalteam bei der Weltmeisterschaft in Jordanien. Deutschland gewann gestern das erste Gruppenspiel gegen Venezuela mit 2:1. Kleinherne absolvierte ihr elftes U17-Länderspiel als Innenverteidigerin über die volle Spielzeit. Weiter geht es für das DFB-Team am Montag gegen Kanada. Gegner am Freitag ist Kamerun.

Dirk Brökelmann (43), seit Jahresbeginn Sportlicher Leiter beim Fußball-Oberligisten SV Lippstadt, bekam seinen Vertrag beim Tabellenführer unmittelbar vor dem Heimspiel gegen den FC Gütersloh am Sonntag vorzeitig um zwei weitere Jahre bis 2019 verlängert. Präsident Thilo Altmann bezeichnete die Verlängerung als „logische Konsequenz der engagierten und akribischen, vor allem aber auch erfolgreichen Arbeit.“

SPORTTERMINE

Fußball

Regionalliga: RW Ahlen – SC Verl (Sa., 14.00).
Oberliga: SV Lippstadt – FC Gütersloh (So., 15.00).
Landesliga: FC Kaunitz – Suryoye Paderborn, SC Verl II – SC Vlotho, SpVg. Brakel – SV Avenwedde (alle So., 15.00).

Bezirksliga: TSG Harsewinkel – SV Spexard II, TuS Friedrichsdorf – V. Rietberg, Post TSV Detmold – SC Wiedenbrück II, Hicret Bielefeld – FSC Rheda (alle So., 15.00).
Kreisliga A: BW Gütersloh – SCW Liemke, Viktoria Rietberg II – SW Marienfeld, SW Sende – Aramäer Gütersloh, GW Langenberg – SC Verl III, Gütersloher TV – TSG Harsewinkel II, Suryoye Verl – TuS Friedrichsdorf II (alle So., 15.00).

Kreisliga B, 1: Gütersloher TV II – Anadoluspor Harsewinkel (So., 12.30), FC Kaunitz II – VfB Lette (So., 13.00), FC Isselhorst – SC Blankenhagen (So., 15.00), Türkgücü Gütersloh – VfB Schloß Holte II (So., 15.00), SV Avenwedde II – FC Sürenheide (So., 15.00).

Kreisliga B, 2: V. Rietberg III – Aramäer Rheda-Wiedenbrück (Sa., 17.00), SV Spexard III – V. Clarholz III (Sa., 17.30), GW Langenberg II – Herzebrocker SV II (So., 12.30), Suryoye Verl II – W. Neuenkirchen (So., 13.00), DITIB Rheda-Wiedenbrück – RW Mastholte II (So., 15.00), FSC Rheda II – SG Bokel (So., 15.00), GW Varesnell – VfL Rheda (So., 15.00), SG Druffel – RW St. Vit (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: Eintr. Dortmund – SC Verl (So., 11.00).
A-Junioren-Landesliga: Hammer Spvg. – Wiedenbrück (So., 11.00).
B-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – B. Dortmund II (So., 11.00).
B-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Bielefeld II (So., 11.00).
C-Junioren-Landesliga: SpVg. Brakel – FSC Rheda, VfL Theesen – SC Verl (beide Sa., 15.00).

Frauen-Westfalenliga: Ostbevern – FSV Gütersloh II (So., 15.00).
Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – TuS Asemissen (So., 13.00).
B-Juniorinnen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – SG Lütgendortmund (So., 11.00).

Handball

Landesliga: TV Isselhorst – DJK Everswinkel (So., 18.00).
Bezirksliga: SG Neuenk.-Varesnell – HSG Bielefeld (So., 17.30).
Kreisliga: TV Verl II – HSG Gütersloh II (Sa., 19.00), HSG Rietberg-Mastholte II – TSG Harsewinkel II (So., 18.00, Mastholte),

HSG Rietberg-Mastholte – Jahn Oelde (Sa., 18.30, Rietberg), TV Isselhorst II – TuS Borgholzhausen (So., 15.45), SV Spexard – Union Halle (So., 18.00).

Frauen-Oberliga: Vorwärts Werringen – TV Verl (So., 17.00).
Frauen-Verbandsliga: TSG Harsewinkel – LIT Tribe (Sa., 17.00), HSG Rietberg-Mastholte – HSG EURo (So., 16.00, Mastholte).
Frauen-Landesliga: HSV Minden-Nord II – TV Verl II (Sa., 17.30), 1. HC Ibbenbüren – Wiedenbrücker TV (Sa., 16.30).

Weibliche B-Jugend, Oberliga, Vorrunde: HSG Rietberg-Mastholte – HSV Minden-Nord (So., 14.15, Halle Mastholte).
Weibliche C-Jugend, Oberliga, Vorrunde: JSG Bielefeld – TV Verl (So., 14.45).

Badminton

Landesliga: BSC Gütersloh – TuS Friedrichsdorf II (Sa., 19.00), Ajax Bielefeld – TuS Friedrichsdorf (Sa., 17.30).

Basketball

2. Regionalliga: BG Hagen II – Westfalen Mustangs (Sa., 19.30).
Landesliga: Paderborn Baskets IV – Gütersloher TV (Sa., 20.00), SC Borchen – Westfalen Mustangs II (So., 16.00).

Tischtennis

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – DJK Greven (Sa., 16.00).
Landesliga: TTS Detmold – DJK Avenwedde II (Sa., 18.30), Warendorfer SU – Post SV Gütersloh, SV Neubeckum – SV Spexard, TuRa Elsen II – TTSG Rietberg-Neuenkirchen (alle Sa., 18.30).
Intercup: Post SV Gütersloh – TTK Turnhout Antwerpen (So. 16.00, Berufsschulzentrum).

Ringen

Bezirksliga: KSV Kirchlinde II – KSV Gütersloh (Sa.), KSV Gütersloh – Germania Altenessen (Mo., 14.00, Trainingszentrum Holzstraße).

Leichtathletik

4. Verler Citylauf: Ausrichter: TV Verl (So.). Programm: 17.30 Bambini, 18.00 Schülerlauf, 18.30 Firmen – und Teamlauf (5 km), 19.45 Citylauf (10 km).

Turnen

Oberliga: TV Isselhorst – TZ Bochum-Witten II (Sa., 15.00).



Block: Der Gütersloher Justus Giersch versucht in dieser Szene ohne Erfolg den Wurf des Verlers Jan-Hendrik Schott abzuwehren. Der von Fabian Diekmann (r.) bewachte Thomas Fröbel lauert vergebens auf ein Anspiel an den Kreis. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Derby lange auf Augenhöhe

Handball: Verbandsligist TV Verl bestätigt seine Ambitionen auf einen Spitzenplatz mit einem hart erkämpften Sieg. HSG Gütersloh hält bis zur 58. Minute dagegen

Von Uwe Kramme

■ **Verl.** Der letzte Versuch der HSG Gütersloh im Handball-Verbandsligaderby beim TV Verl wenigstens einen Punkt zu holen, ging gründlich daneben. Beim Stande von 24:26 aus seiner Sicht holte Kim Sörensen 75 Sekunden vor Schluss seinen Torhüter Eugen Rogalski auf die Bank und schickte Jonas Wibbelt als siebten Feldspieler aufs Parkett. Doch als Thomas Fröbel einen Querpass der Gäste abging, hatte der Verler freie Bahn zum entscheidenden 27:24.

Dass Fröbel mit dem letzten Angriff auch noch das 28:24 folgen ließ, steigerte die Freude der Gastgeber über einen unter dem Strich verdienten Erfolg noch mehr. Mit „Oh wie ist das schön“, griff der Hallensprecher sogar ganz tief in die Musikkiste.

Sörensen Hohelüchter fand zwar den Sieg „ganz in Ordnung“, weil wir doch ein paar Optionen mehr gehabt haben“, aber nicht schön. „In der ersten Halbzeit haben wir siebzehn Minuten lang in der Deckung gar nicht stattgefunden

und in der zweiten viele Bälle einfach weggeworfen“, stellte er kritisch fest. „Mit 6:2 Punkten sind wir zwar auf dem richtigen Weg, aber der ist noch sehr lang.“

Das Gütersloher Lager wurde von der Enttäuschung beherrscht, es im „Spiel des Jahres“ (Fabian Diekmann) nicht ganz geschafft zu haben. Kim Sörensen mochte sich auch nicht damit trösten, dass sein Team



Dirigent: Kim Sörensen weiß, wie eine Abwehr stehen muss.

wieder eine engagierte Leistung abgeliefert hatte. „Denn nach der Pause haben wir zu schlecht angegriffen, als dass wir hier für einen Punkt in Frage gekommen wären.“

Letztlich fehlte den sehr abgeklärt beginnenden und bis zum 14:13 führenden Gästen dafür nur noch ein torgefährlicher Spieler. Weil sich aber weder Jonas Wibbelt noch der phasenweise eingewechselte Mat-

thias Kracht auf Halbrechts durchsetzen konnten, lastete die Verantwortung in Spieldarbau und Abschluss zu sehr auf dem Halblinken Steffen Feldmann und dem auf der Mittelposition glänzenden Max Kollenberg.

Die Hallenherren brauchten tatsächlich siebzehn Minuten um auf Derbytemperatur zu kommen. Als ihre 6:0-Deckung stand, ging es auch immer öfter mit Tempo nach vorn. Drei Tore auf der Reihe von Fröbel und dem wurfgewaltigen Sebastian Goller brachten mit dem 10:10 den ersten Ausgleich. Für die erste Führung sorgte Fabian Raudies nach einem Fröbel-Pass mit dem Kempator zum 15:14.

Nach dem Seitenwechsel entwickelten die Verler über Fröbel und Goller zwar mehr Durchschlagskraft, doch weil etliche Chancen gegen die gute HSG-Deckung vor Eugen Rogalski nicht genutzt wurden, ging es vor gut 400 Zuschauern munter hin und her. Die Gäste steckten nämlich nicht auf und waren bis zum 24:25 durch Kollenberg (58.) auf Augenhöhe.

TV Verl – HSG Gütersloh 28:24 (15:14)

TV Verl: Schmidt, Kröger – Busche (1), Hesse (2), Raudies (2), Braun (4), Fröbel (8/4), Fischedick, Wiese (1), Schott (1), Vogler (2), Goller (7).

HSG Gütersloh: Rogalski – Schicht (3), Giersch (2), Kracht, Wibbelt (1), Diekmann (5), Kollenberg (9/3), Torbrügge, Peper-

korn, Feldmann (4).

Schiedsrichter: Timo Jankuhn und Sören Schäfer (Hk Minden-Lübbecke)

Zeitstrafen: Busche (2), Raudies – Torbrügge.
Siebenmeter: 3:4

Handball-Bezirksliga
SG Neuenkirchen fast komplett

■ **Rietberg** (hc). Eine schwere Aufgabe wartet auf die Handballer der SG Neuenkirchen-Varesnell. Mit der HSG EGB Bielefeld erwartet der Bezirksligist einen Landesligaabsteiger, der mit 5:1 Punkten Ambitionen auf den direkten Wiederaufstieg angemeldet hat. „Aber gerade zu Hause glaube ich immer an eine Chance“, sagt Matthias Zelle. Der SG-Trainer beschwört aber nicht nur den ein oder anderen Coup in der Vergangenheit. Er weiß auch, dass sein Team nach der Rückkehr von Marcel Schönhoff und Yannick Fingberg in den Kader wieder voll dagegen halten kann, auch wenn Außenspieler Andreas Heuermann aus beruflichen Gründen fehlt. Für Zuversicht sorgte zudem der erste Saisonsieg beim TuS Brockhagen II (28:26) am letzten Wochenende.

Sebastian Ziemba droht lange Pause

Handball: Landesligist TV Isselhorst empfängt Schlusslicht DJK Everswinkel. Anwurf ist ausnahmsweise noch einmal am Sonntagabend

■ **Gütersloh** (kra). Dass vor dem Heimspiel der Isselhorster Handballer gegen Schlusslicht DJK Everswinkel am Sonntag im Umfeld eigentlich nur über die Höhe des Sieges diskutiert wird, passt Dirk Elschner überhaupt nicht. „Wir tun gut daran, jeden Gegner ernst zu nehmen“, sagt der Trainer des Tabellenzweiten in der Landesliga und verlangt „volle Konzentration“, damit das verlockende Ziel, mit 8:0 Punkten in die Herbstferien gehen zu können, nicht gefährdet wird.

Für den TVI-Coach („Ich kenne bei denen keinen mehr“) ist die Mahnung mehr als die übliche Trainerpflicht vor vermeintlich klaren Aufgaben. „Die DJK Everswinkel steckt in einem Umbruch, ich bin gespannt, was da nach den Auftaktniederlagen gegen Sendenhorst, Münster und Wer-



Pechvogel: Sebastian Ziemba (l.) hat sich erneut eine schwere Knieverletzung zugezogen. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

ther noch kommt.“ Verzicht müssen die Gastgeber, die wegen eines Turnwettkampfes in der Isselhorster Sporthalle von Samstag auf Sonntag ausweichen, auf Henrik Zöllner und Sebastian Ziemba.

Während der dynamische Außen aus beruflichen Grün-

den ausfällt, droht dem Rückraumspieler eine lange Pause. Bei seiner Knieverletzung scheint es sich um einen Kreuzbandriss zu handeln. Endgültige Klarheit soll ein für Anfang Oktober geplanter arthroskopischer Eingriff bringen.

Ewert siegt mit Streckenrekord

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1991. Die Organisatoren des 4. Gütersloher Stadtlaufs sind vom Wetter und von der geringen Beteiligung enttäuscht

Beim 4. Gütersloher Stadtlauf über zehn Kilometer stellt Andreas Ewert von der LAG Gütersloh mit 31:24 Minuten einen neuen Streckenrekord auf und siegt mit über einer Minute Vorsprung vor seinem Vereinskollegen Jürgen Fabian und dem Wiedenbrücker Martin Masjosthusmann. Während die Läufer trotz des schlechten Wetters wegen der guten Zeiten zu frieden nach Hause gehen, ziehen Toni Seiler vom Schwimmverein, Herbert Gellermann von den Skifreunden, Burkhard Hoeltzenbein von der Sparkasse und Michael Hilgers von der AOK enttäuscht Bilanz: „Nur 350 Starter, das ist zu wenig für den großen Aufwand.“

Die 2.000 Zuschauer im Stadion an der Poststraße haben beim 2:2 zwischen den Fußball-Oberligisten SC Verl

und TuS Paderborn-Neuhaus ihren Spaß. Die Trainer nicht. „Unnötige Gegenteil“, grummelt Verls Günter Luttrup und findet sofort Zustimmung beim Kollegen Wolfgang Schlichthaber. Geärgert haben die beiden Uwe Westermann und Dietmar Krause mit ihren Treffern für die Gastgeber sowie Frank Holick, der zweimal für den TuS trifft.

Für den FC Gütersloh sind Matthias Westerwinter und Siegfried Maronna beim 2:0-Erfolg in Sölde erfolgreich. Trainer Elmar Wienecke erklärt den ersten Auswärtssieg des Fußball-Oberligisten mit einer „besonderen Kampfstärke, die wir heute an den Tag gelegt haben.“

In der Fußball-Landesliga bleibt Victoria Clarholz zwar auch im siebten Spiel ungeschlagen, kommt gegen die SVA Bockum-Hövel aber nicht

Handball-Verbandsliga
TSG Harsewinkel verliert 22:23 in Rödinghausen

■ **Harsewinkel** (hc). Bitterer Nackenschlag für die Handballer der TSG Harsewinkel in Rödinghausen: Das Schlusslicht der Verbandsliga zeigte gestern Abend eine couragiertere Leistung, stand nach dem 22:23 aber zum vierten Mal mit leeren Händen da.

Den Hausherrn war der Sieg fast schon unangenehm. Die jungen Harsewinkler bekamen jedenfalls viel anerkennende Aufmunterung von den Rödinghausener Spielern, Zuschauern und Betreuern. Aber vom Schulterklopfen kann sich Manuel Mühlbrandt nichts kaufen. „So unverdient habe ich noch nie verloren, denn wir waren in vielen Belangen die bessere Mannschaft“, stellte der TSG-Trainer fest.

Lange schienen die Harsewinkler auf die ersten Zähler zuzusteuern, denn sie boten dem Favoriten Paroli, erarbeiteten sich sogar mehr Chancen und gingen mit einem verdienten 11:9-Vorsprung in die Halbzeit. Nach dem Wechsel ging der Plan der Gäste weiter auf. Sie führten über die Stationen 14:10 und 22:19 bis in die Schlussphase hinein. „Aber dann kriegten wir Zeitspiel abgepfiffen oder verwerfen die Bälle“, berichtete Mühlbrandt. CVJM-Torjäger Alexander Deuker ließ sich nicht lange bitten: Erst erzielte er den Ausgleich und dann Sekunden vor dem Abpfiff das Siegtor. „Dieses Mal hätten wir etwas verdient gehabt“, seufzte Mühlbrandt.

TSG Harsewinkel: Nocke, Bestvater – Neitzke (1), F. Bröskamp (1), Hilla (4), Meyer (7/2), Doherty, Birkholz (2), M. Pelkmann (2), Brown (1), S. Bröskamp, Aperdanner, P. Pelkmann (3), Uphus.



Ohnmacht: Manuel Mühlbrandt konnte seiner TSG von außen nicht mehr helfen. FOTO: HM